

Liezener Pfarrbrief



Nr. 6

40. Jahrgang

Juni 1993

Brot, von dem wir leben können

Die Fronleichnamsprozession ist eine Prozession, bei der rundgetragen wird die aufsehenerregende Tatsache, daß ein Mensch so wunderbar war, daß er zu Brot wurde für andere Menschen, für alle Menschen, nicht bloß für einen ausgesuchten Zirkel.

Stellen Sie sich einen Menschen vor, der für Sie Brot ist, den Sie brot-notwendig haben, einen Menschen, der für Sie eiserne Ration ist, ohne den Sie verhungern.

Was glauben Sie, was die glauben, die unsere Prozession beobachten? Ob die glauben: „Da kommen sie, das lebendige Brot dieser Stadt, diese Christen geben unserer Stadt und ihrem Leben und Treiben den letzten Pfiff, die sind das Salz in der Suppe dieser Stadt.“

Es gibt schon genug Menschen in unserer Stadt, die verhungern mitten unter den Christen. Dabei müßten wir doch das lebendige Brot vom Himmel werden und sein.

Das müßte unsere Sorge sein an einem solchen Tag.

Der Gott Jesu, der Jesus Christus für uns zum Brot vom Himmel werden ließ, er mache auch uns zum Brot vom Himmel füreinander und er lasse so die Erde zum Himmel werden, durch uns und durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Aus: „Alle Nächte werden hell“ von Wilhelm Willms

Wir werden uns freuen, wenn Sie sich am Fest Fronleichnam zu Jesus Christus und seiner Gemeinde bekennen, indem Sie mit uns auf die Straße gehen.

Fortsetzung nebenan

Warum wir auf die Straße gehn



Fronleichnamsprozession 1990

(Foto: Franz Weber)

Fronleichnam in Liezen und Weißenbach

Liezen: Fronleichnam, 10. Juni 1993

9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche.

Prozession: Pfarrkirche – Ausseer Straße – Hauptstraße – Hauptplatz – Grimminggasse – Siedlungsstraße – Ausseer Straße – **Kriegerdenkmal:** Orts-Segnung – Rückkehr der Prozession über die Ausseer Straße zur Pfarrkirche. – Wir bitten wieder um Fensterschmuck entlang des Prozessionsweges.

Prozessionsordnung: Musikkapelle – Kreuzträger – Kinder mit Begleitung durch Tischmütter und Erwachsene – Ministranten – Priester mit der hl. Eucharistie unter dem Baldachin („Himmel“) – Erwachsene und Jugendliche.

Weißenbach: Sonntag nach Fronleichnam, 13. Juni 1993

9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche Weißenbach.

Prozession: In diesem Jahr durch den **südlichen Ortsteil** mit Altären bei: Mösenbacher Sepp und Mitzi, Holzapfel, Kriegerdenkmal und Kirche.

Die Prozessionsordnung ist gleich wie in Liezen. Wir freuen uns, wenn die Fenster der Häuser entlang des Prozessionsweges mit Blumen oder religiösen Symbolen zu Ehren der hl. Eucharistie geschmückt sind.

Sollten diese beiden Tage verregnet sein, müßten die Prozessionen entfallen.

Fortsetzung: „Brot, von dem wir leben können“

Jesu Wort und sein Sakrament sind für uns eiserne Ration, wir aber könnten zum Brot werden für jene, die nach Gott suchen und nach liebender Gemeinschaft hungern.

Ihr Pfarrer

Urlaub des Pfarrers

18. Juli – 11. August 1993

Für Vertretung an Wochen- und Sonntagen ist gesorgt, ebenso für anfallende Begräbnisse. – Taufspendungen werden in diesem Zeitraum in der Pfarre keine vorgenommen, ebenso keine Trauungen.

Jugendfahrt zum Tag der Steiermark

Das Dekanat Admont fährt gemeinsam mit dem Dekanat Oberes Ennstal per Zug:
Abfahrt: Samstag, 26. Juni, Bahnhof Liezen, 7.21 Uhr.

Rückkehr: Sonntag, 27. Juni, Bahnhof Liezen, 9.50 Uhr.

Anmeldung zur Teilnahme in der Dekanatsjugendstelle bei Bert Brottrager (Tel. 25647), Ausseer Straße 10 (Pfarrhof Liezen). Bei ihm sind auch die Programmhefte erhältlich zu einem Preis von S 190,- in dem die Fahrt und alles weitere für Samstag/Sonntag enthalten ist.

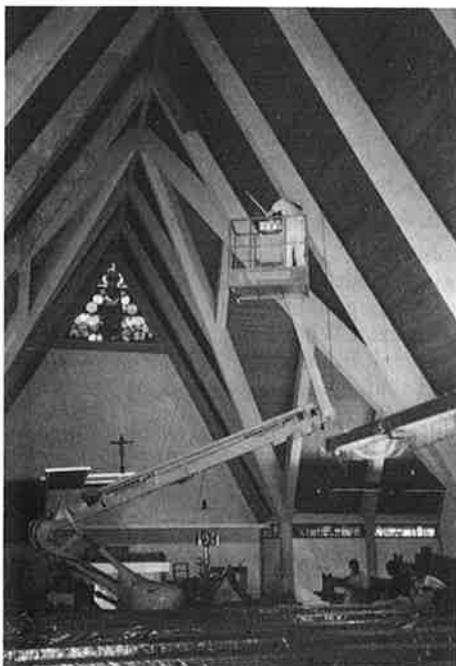
Letzte Meldung: Arad aktuell

Am 21. Mai brachten 11 Mitarbeiter mit drei Autos, einem Anhänger und einem großen LKW die vorher gesammelten Güter nach Arad (44 Fahrräder, 50 Plastikfässer, eine Hobelmaschine, 45 Kindergartensessel, 13 Türen, 16 Reifen für Pferdewagen, ein Werkstatt-Tor, 16 große Neonleuchten, 6 Abwaschbecken, 3 Heizkörper, Kleidung, Schuhe, Lebensmittel und 3.000,- DM für Baumaterial).
Viele liebe Grüße und herzlichen Dank von Pfarrer Sandor.

Wir suchen derzeit: 2 Mischmaschinen, Scheibtruhen, Maurerwerkzeug, Gartengeräte, Medikamente, Wasserarmaturen und bitten weiterhin auch um finanzielle Spenden (Raika Liezen 30103436 und Sparkasse 0011-050556, sowie in der Pfarrkanzlei).

Für das Kramerstandl am 17./18. Juli beim Benefiz-Marathon-Lauf in Wörschach, dessen Erlös auch eine größere finanzielle Hilfe für das Selbsthilfe-Projekt bringen soll, sammeln wir: Handarbeiten, Bücher, Noten, Andenken, Schallplatten, diversen Hausrat, Geschirr, Gläser, Bilder und Bilderrahmen etc.

Wer dazu etwas beitragen kann, möge die Sachen bitte bald und nur persönlich bei Frau Schreiegg oder Rudolf Hofreiter im Pfarrhof abgeben.



Technische Hilfe für die Malerarbeiten in schwindelnder Höhe. Foto: Josef Schmidt

Wir fahren zum „Tag der Steiermark“ nach Graz

Samstag, 26. Juni 1993

7.30 Uhr: Abfahrt des Autobusses vom Autobusstandplatz am Hauptplatz (vor dem Fleischgeschäft). In Rottenmann steigen die Teilnehmer aus der Pfarre Rottenmann in unseren Bus.

Die gegenseitige Achtung ist Voraussetzung für jeden DIALOG

„Tag der Steiermark“ 26. Juni 1993

9.00 bis 9.30 Uhr

DEIN WORT IST LICHT UND LEBEN –
Biblische Impulse zum Dialog in Grazer Innenstadtkirchen (Dom, Dreifaltigkeitskirche, Franziskanerkirche, Heilandskirche, Mariahilferkirche, Stadtpfarrkirche, Stiegenkirche)

Ab 10.00 Uhr

DIALOG – ZUKUNFT LEBEN

Über 70 „Dialogpunkte“ an vielen Orten in der Grazer Innenstadt mit Gesprächen, Diskussionen, Aktionen und Impulsen (von kirchlichen Einrichtungen gemeinsam mit anderen Institutionen und Initiativen, Bildungseinrichtungen, politischen Gruppen und Organisationen gestaltet)

Ab 12.30 Uhr

GASTFREUNDLICHE UND
KULTURELLE BEGEGNUNGEN

„Straße der Bewirtung“ in der Innenstadt
Ab 14.30 Uhr Kulturprogramm mit Personen und (Musik-)Gruppen aus unserer näheren und weiteren Nachbarschaft. Für Kinder wird die Katholische Jungschar tagsüber ein eigenes Programm gestalten.

17.00 Uhr

SCHLUSSFEIER, Grazer Hauptplatz
Vorstellung des Manifestes des Lebens

und

ÖKUMENISCHES GEBET

gestaltet von der katholischen, evangelischen, altkatholischen, evangelisch-methodistischen, griechisch-orthodoxen und koptisch-orthodoxen Kirche

Agape

18.30 Uhr

Abfahrt nach Rottenmann und Liezen.

Fahrtkosten: S 120,- pro Person, für Schüler: S 60,-.

Dazu kommt noch das Programm- und Textheft mit einem Festabzeichen, das zu einem Unkostenbeitrag im Pfarramt um S 40,- erworben werden kann. Das Festabzeichen gilt auch als Straßenbahnfahrtschein.

Schüler bekommen auf Anfrage bei ihrer Direktion schulfrei.

Anmeldeschluß: Samstag, 19. Juni 1993, Pfarrkanzlei.

WEISSENBACH SPEZIELL

Ein Gedenkblatt vom 2. Dezember 1966

Anlässlich der Renovierung der Kirche Weißenbach haben uns Franz und Anna Fleischmann auf ein maschineschriebenes Gedenkblatt hingewiesen, das lange Zeit beim rechten Kircheneingang in Weißenbach aufgehängt war und von einer Besonderheit berichtet, für die Frau Marianne Rezegh – eine große Betreiberin des Weißenbacher Kirchenbaues – gesorgt hat. Im folgenden lesen Sie dieses Gedenkblatt:

„Frau Marianne Rezegh, geb. Vasold aus Weißenbach bei Liezen brachte Steine (Bausteine für die Kirche, wie sie meinte), um sie irgendwo in der Kirche einzubauen. Die Steine, rund 50 Stück (5 kg), hatte sie im Heiligen Land (Israel) am Jordanfluß, am See Genezareth, am Berg Tabor und am heiligen Grab Jesu, sowie in Missionsorten bei Los Angeles und San Diego in den USA gesammelt.

Die Steine sind in der linken Sichtbetonwand (Beichtstuhl) beim rechten Haupteingang zwischen den Türen in 1,50 m Höhe eingelegt und abgeschliffen worden.

Der Zementmörtel, mit dem die Steine versetzt worden sind, ist mit Wasser aus dem Fluß Jordan, von der Stelle, wo seinerzeit unser Herr Jesu getauft worden ist, und aus der heiligen Quelle von Maria Lourdes in Frankreich, welches Frau Rezegh in Flaschen gesammelt hatte, angemacht worden.

Der Bitte von Frau Marianne Rezegh, die erwähnten Steine in die Kirche einzubauen, hat man auch deshalb entsprochen, weil sie, wie sie sagte, für die Kirche in Weißenbach die Monstranz, aus Gold- und Schmuckspenden von ihr und ihren Verwandten und Bekannten, kaufen werde und für diesen Zweck schon jetzt S 24.000,- beisammen hat.

Frau Rezegh will mit Bitten und Vorsprachen beim Bischöflichen Ordinariat in Graz erreichen, daß der neuerbauten Kirche in Weißenbach der segensreiche Name ‚MARIA-HEIMGANG‘ zugesprochen wird.“

2. 12. anno 1966

Der Baupolier

Die meisten Weißenbacher kennen diese Geschichte wahrscheinlich nicht und haben sicher auch noch nie die eingemauerten Steine bemerkt oder beachtet; auch mir war diese Niederschrift bis vor wenigen Wochen unbekannt.

Der Bitte, die Kirche Weißenbach „Maria-Heimgang“ – also dem Sterben Mariens – zu weihen, ist offensichtlich nicht entsprochen worden; wie Sie wissen, ist die Kirche Weißenbach dem Fest „Christi Himmelfahrt“ geweiht.

Wir haben dieses Gedenkblatt wieder an der ursprünglichen Stelle beim rechten Kircheneingang angebracht.

Unser Pfarrfest – ein Höhepunkt im Leben der Pfarre

Sonntag, 20. Juni 1993

9.00 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch mitgestaltet von den Geschwistern Barbara und Wolfgang Lechner (Gitarre und Violine) aus Stainach; sie sind die Enkelkinder des Gastwirtehepaars Josef und Hilda Salzinger/Weißbach.

Nach dem Festgottesdienst folgt das außerkirchliche Zusammensein der Mitfeiernden bei einfacher Bewirtung am Kirchhof oder – wenn es das Wetter verlangen sollte – im Pyhrnpark. Ein Doppelquartett der Stadtmusikkapelle wird dabei für fröhliche Musik sorgen.

Der PGR der Pfarre Liezen hat beschlossen, den Reinerlös dieses Pfarrfestes der Tochterkirche Weißbach zu widmen, die durch die Fertigstellung und Sanierung ihrer Kirche hohe finanzielle Belastungen zu tragen hat. Für denselben Zweck wird die wertvolle Erinnerungsgabe mit der Abbildung aller vier Glasfenster der Kirche Weißbach und einem Segen als Baustein zu einem Preis von S 50,- angeboten werden.

Wir sehen es als schönes Zeichen der Zusammengehörigkeit, wenn die Bewohner von Liezen den Pfarrbewohnern in Weißbach helfen, Weißbach andererseits zur musikalischen Gestaltung der Messe etwas beiträgt. Die Pfarrbewohner ersuchen wir wie jedes Jahr, uns zu helfen, daß wir die Bewirtung wie bisher bereitstellen können:

Mehlspeisen und Ennstaler Spezialitäten möchten wir von Ihnen erbitten. Angeboten werden Mehlspeisen, Kaffee, Frankfurter, alkoholfreie und alkoholische Getränke. – Auch Eis wird angeboten werden. Für die Kinder werden Spiele vorbereitet sein. Wir werden mit ihnen Luftballons mit einer Freudenbotschaft steigen lassen.

Wir freuen uns über jeden Beitrag zum Gelingen dieses Festes und der nachfolgenden Bewirtung; ganz besonders freuen wir uns, wenn Pfarrangehörige z.B. Mehlspeisen oder Ennstaler Spezialitäten in den Pfarrhof bringen, die dies erstmals tun. – Bis Samstag-Mittag sollten diese Mehlspeisen im Pfarrhof eingelangt sein, wir bitten darum!



Kinder der Volksschule II drücken ihre Freude auf das Pfarrfest in diesem Plakat aus.

Zu Fuß nach Frauenberg – auch bei Regenwetter

Sonntag, 4. Juli 1993

5.00 Uhr: Aufbruch der Fußwallfahrt vom Kirchhof über die Bachzeile in die Admonter Straße. Von dort gehen wir betend und in Prozession durch die Admonter Straße und durch das Reithal bis zur Einmündung in die Bundesstraße.

Stationen, an denen wir gemeinsam beten: Klausbauern-Kreuz und das Ardninger-Kreuz.

7.30 Uhr: Der Bus für die Wallfahrer, die nicht zu Fuß gehen, fährt beim Autobusstandplatz am Hauptplatz ab. – Der Fahrpreis wird im Bus eingehoben.

8.00 Uhr: Gemeinsame Prozession vom Fuß des Frauenberges zur Wallfahrtskirche.

9.00 Uhr: Meßfeier; Beichtmöglichkeit ist vor und während der hl. Messe.

10.30 Uhr: Abfahrt des Busses nach Liezen.

Anmerkung: Im Vorjahr haben wir den Entschluß gefaßt, auch bei Regen zu gehen; damit ist die Unsicherheit beendet: findet die Wallfahrt statt oder findet sie nicht statt. – Es gibt immer auch Wallfahrer, die bei Regenwetter gehen. Wir hoffen auf schönes Wetter, aber wir gehen auch, wenn es regnen sollte!

Weißbacher Jubiläum war ein gelungenes Fest

Zur Kirchweihe an Christi Himmelfahrt feierten wir den 25-jährigen Bestand der Kirche Weißbach, die wir zu diesem Anlaß durch den Einbau von drei Farbglasfenstern fertigstellten, dazu noch renovierten und sanierten. Es war ein überaus frohes Fest mit großer Anteilnahme von Pfarrbewohnern aus Weißbach und Liezen.

Eine Erinnerungsgabe wurde als Baustein zu einem Preis von S 50,- zum Kauf angeboten: die farbenprächtige Abbildung aller vier Glasfenster vom Künstler Prof. Luis Sammer, in der Mitte ein Segensgebet aus dem 4. Jahrhundert, darunter alles Wissenswerte über die Kirche Weißbach; sie ist für die Wohnung und als Geschenk sehr gut geeignet, ein Beitrag der Firmen Foto Oster und Jost-Druck zur Renovierung der Kirche Weißbach, wofür wir sehr dankbar sind. Berührend und beeindruckend, wieviele Menschen von Weißbach mit Mehlspeisen und Ennstaler Spezialitäten zur Bewirtung bei der außerkirchlichen Feier am Kirchhof beigetragen haben. – Vergelt's Gott.

Anmerkung: Das gesamte Jubiläumsfest wurde mit Videokameras aufgezeichnet. Zu geeigneter Zeit werden wir Sie einladen, diesen Dokumentarfilm anzuschauen.

Wenn die Liebe fehlt

Ich habe bei einer Sonntagspredigt den folgenden Text verwendet; er hat die Menschen so sehr angesprochen, daß sie mich darauf angedredet und gemeint haben, ich sollte ihn im Pfarrbrief abdrucken, was ich hiermit auch tue.

In dem Text geht es darum, was aus guten Eigenschaften oder Tugenden wird, wenn sie ohne Liebe ausgeübt werden:

Pflicht ohne Liebe
macht verdrießlich.
Verantwortung ohne Liebe
macht rücksichtslos.
Gerechtigkeit ohne Liebe
macht hart.
Klugheit ohne Liebe
macht gerissen.
Freundlichkeit ohne Liebe
macht heuchlerisch.
Ordnung ohne Liebe
macht hochmütig.
Besitz ohne Liebe
macht geizig.
Glaube ohne Liebe
macht fanatisch.
Ein Leben ohne Liebe
ist sinnlos.

Deckenaktion für Flüchtlinge war ein großer Erfolg

Dieser Tage erreichte uns ein Schreiben der Caritas-Graz, indem sie uns mitteilt, wieviel Decken mit Erlagscheineinzahlungen aus Liezen und Weißbach angekauft werden konnten. Wir hatten bloß die Erlagscheine in unseren Kirchen aufgelegt und für diese gute Sache geworben. Lesen Sie nun den Brief der Caritas:

Grüß Gott!

Wir danken Ihnen von Herzen für die Spende von S 29.390,- für den Deckenankauf zugunsten der Bosnien- und Kroatienhilfe. Sie haben uns damit Ihre Hilfe für die Opfer des grausamen Krieges im ehemaligen Jugoslawien anvertraut.

Solche schrecklichen Ereignisse stellen uns immer wieder vor die Frage, warum dies geschehen muß. Die einzig sinnvolle Antwort darauf ist unsere Hilfe für die unschuldigen Opfer – größtenteils Frauen und Kinder – des blutigen Krieges.

Mit Ihrer Hilfe konnten in den Wintermonaten 420 Decken angekauft und den Flüchtlingslagern der Zagreber Caritas zur Verfügung gestellt werden. Wir können Ihnen versichern, daß Ihre Gaben wirklich bei den notleidenden Menschen in Kroatien und in Bosnien angekommen sind.

Für Ihre liebevolle Antwort, die „Caritas“ im echten Sinn des Wortes ist, danke ich Ihnen von Herzen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Jamnig, Caritasdirektor



Wallfahrt am 13. des Monats nach Oppenberg

Sonntag, 13. Juni 1993, um 19 Uhr vom Gasthof Schartner in Prozession zur Wallfahrtskirche Oppenberg, Meßfeier.

Wo wir uns treffen können Juni 93

LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag und
Samstag 19.00 Uhr

Gebetszeiten: Dienstag um 9.30 Uhr und
Donnerstag um 9.00 Uhr

Sondertermine:

4. Juni: 1. Freitag im Monat

18.00 Uhr: Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet
19.00 Uhr: Abendmesse

10. Juni: Fronleichnam

9.00 Uhr: Festgottesdienst, nachher Prozession.
Näheres lesen Sie auf Seite 1.

14. Juni: 2. Montag im Monat

19.00 Uhr: Nach der Abendmesse eine Stunde
lang eucharistische Anbetung.

20. Juni: Pfarrfestsonntag

9.00 Uhr: Beginn des Festgottesdienstes;
nähere Informationen zum Pfarrfest
auf Seite 3.

26. Juni: Tag der Steiermark

Unsere Pfarre nimmt an den Veranstaltungen in
Graz mit einem Autobus teil. – Programm und
Anmeldung zum Mitfahren auf Seite 2.

4. Juli: Fußwallfahrt nach Frauenberg

5.00 Uhr: Beginn bei der Pfarrkirche;
wir gehen bei jeder Witterung.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr

Donnerstag: 19.00 Uhr

Sondertermine:

3. Juni: Familiengebetsgottesdienst

18.00 Uhr: Gebetsgottesdienst für Kinder und
Eltern. – Lesen Sie die Information
nebenan.

10. Juni: Fest Fronleichnam

(Donnerstag)

Kein Vormittag-Gottesdienst!

19.00 Uhr: Abendmesse

13. Juni: Fronleichnamssonntag

9.00 Uhr: Festgottesdienst, nachher Prozession.
– Lesen Sie die Ankündigung auf Sei-
te 1.

20. Juni: Pfarrfestsonntag

Kein Vormittag-Gottesdienst!

19.00 Uhr: Abendmesse

4. Juli: Fußwallfahrt nach Frauenberg

8.15 Uhr: Sonntagsmesse



Ehevorbereitung:

Liezen: Samstag, 5. Juni, 14.30–18.30 Uhr
im 1. Stock des Pfarrhofes.

Admont: Sonntag, 13. Juni und 8. August,
8.30 – 13.00 Uhr im Pfarrsaal.

Irdning: Samstag, 3. Juli und 11. Sept.,
von 14.00–18.30 Uhr im Pfarrhof.

Taufsamstage

5., 12. und 19. Juni 1993
10. und 17. Juli 1993

Welchen Namen geben wir unserem Kind? Pepsi-Carola oder McDonald?

Der Name begleitet den Menschen sein ganzes Leben lang. Er macht ihn unverwechselbar und einzigartig, ist Teil seiner Identität. Für Christen hat er noch einen tieferen Sinn: Gott kennt mich, ich habe einen Namen bei ihm.

Bei der Wahl spielen viele Erwägungen eine Rolle: „Ich wollte, daß man den Namen nicht verstümmeln kann“, erklärt eine Mutter den Namen Martin für ihren Sohn.

Namen führen auch Traditionen fort, in manchen Familien werden sie von einer Generation auf die andere vererbt, oft mit der Hoffnung, der so Benannte möge so auch etwas von den Eigenschaften des Vorfahren mitbekommen.

Nicht zuletzt beeinflußt die Mode die Namen. Durch die Modenamen kommt es vor, daß in einer Schulklasse plötzlich vier Stefans sitzen oder drei Julias. Modenamen verschwinden auch wieder nach einiger Zeit, obwohl sich manche „Renner“ wie Michael über ein Jahrzehnt hindurch halten.

Wie allgemein in der Mode wandelt sie sich auch bei den Namen rascher als früher und bei Mädchen häufiger als bei Buben. In der künftigen Namen-Hitparade werden wieder „alte“ Namen wie Anna führen, die seit 1983 ständig beliebter werden.

Anderer Eltern wiederum wollen der Mode-Abhängigkeit ein Schnippchen schlagen. Sie geben ihren Sprößlingen Namen von Marken, Comicsfiguren oder erfinden welche. Manchmal stoßen sie dabei auf rechtliche Schwierigkeiten. Denn Namen müssen laut Gesetz das Geschlecht des Kindes erkennen lassen und das Wohl des Kindes berücksichtigen. Von deutschen Gerichten wurden daher Namen wie Agfa, McDonald, Sputnik, Grammophon und Jesus abgelehnt. Timpe, Winnetou, Pepsi-Carola, Momo und Philipp-Pumuckl wurden erlaubt.

Namen-Hits im Vergleich

Die ersten Fünf des Jahres 1984:

Knaben:	1. Michael	Mädchen:	Daniela
	2. Stefan		Claudia
	3. Thomas		Sandra
	4. Markus		Barbara
	5. Andreas		Nicole

Die ersten Fünf des Jahres 1991:

Knaben:	1. Michael	Mädchen:	Julia
	2. Patrick		Lisa
	3. Daniel		Stefanie
	4. Stefan		Melanie
	5. Thomas		Katharina

Quelle Österreichisches Statistisches Zentralamt

Aus „Ehe und Familie“, Nr. 1/2 1993

Kein Fußballspiel Pfarre – Stadtgemeinde

Wie allgemein bekannt, hat sich im Vorjahr bei diesem Match Mag. Rudi Hakel sehr schwer verletzt; wenn dies auch ohne Fremdverschulden passiert ist, sind beide Gruppen übereingekommen, kein solches Fußballmatch mehr durchzuführen, damit nicht wieder unglücklicherweise einer der Beteiligten gesundheitlichen Schaden erleiden kann.

Aber ersatzlos soll diese jährliche Kontaktnahme von Gemeinde und Pfarre nicht gestrichen werden; wir werden uns in einem anderen Rahmen, der noch festgelegt werden muß, treffen.

Ab sofort in Liezen: Abgabestelle des bischöflichen Weingutes

Im Aprilpfarrbrief hatten wir Interessenten für eine Weinabgabestelle des Bischöflichen Weingutes in Seggau bei Leibnitz gesucht.

Ab sofort können Sie nun in Liezen Qualitätsweine von der Bischöflichen Gutsverwaltung beziehen:

Familie Markus und Dorit Köck, vlg. Obergeier, Brunfeldweg 44, Liezen.

Schloß Cuvee-weiß S 28,-/Liter; Schloß Cuvee-rot S 30,-/Liter; Maßwein-Cuvee S 32,-/Liter. Weitere Qualitätsweine auf Anfrage (in 7/10 Flaschen).

9. Familiengebetsgottesdienst Donnerstag, 3. Juni 1993, um 18 Uhr in der Kirche Weißenbach.

Thema: Fronleichnam. – Wir wollen Kindern in kindgemäßer Form den Festinhalt nahebringen, da wir wenige Tage später – am 13. Juni (Sonntag) – in Weißenbach Fronleichnam feiern.

Wie immer: Kinder und ihre Angehörigen sind herzlich willkommen.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Verena von Edith und Franz Stefanschütz, Alpenbadstraße 24; eine Tochter Jasmin von Cornelia Rupprecht und Gerhard Stadlmann, Ausseer Straße 42; eine Tochter Yvonne von Waltraud Sommer und Leopold Löffler, Hauptstraße 19; eine Tochter Doris von Brigitte und Gerald Größinger, Fohnsdorf, Berggasse 12; eine Tochter Stefanie von Monika und Ludwig Chroustovsky, Ausseer Straße 53.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Klenner Helmut, Kaufmännischer Angestellter, Pyhrnstraße 33, und Überbacher Brigitta, Bankangestellte, Pyhrnstraße 33; Dr. Sulzbacher Christian, Landesbeamter, Weißenbach 131, und Landl Andrea, Kindergärtnerin, Dr. Karl Renner-Ring 12; Klammer Bernd, Technischer Angestellter, Pusarnitz, Steindorf 13, und Pirkenau Elke, Kaufmännische Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 49; Dechler Werner, Meß- und Regelmechaniker, Dr. Karl Renner-Ring 3, und Köberl Stefanie, Zahnarzthelferin, Dr. Karl Renner-Ring 3.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Schattauer Heribert, 67, Friedau 22; Köberl Hubert, 73, Kornbauerstraße 16.

Der Pfarrbrief der beiden Monate Juli/August 1993 möge von den Austrägern am Donnerstag, dem 1. Juli, im 1. Stock des Pfarrhofes abgeholt werden.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Name des Herstellers: Druckerei Jost GesmbH. & Co.
Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.

Frauenrunde im Monat Juni

Mittwoch, 9. Juni 1993, 20 Uhr
Pfarrhof Liezen, Ausseer Straße 10